

**RS OGH 1966/6/23 2Ob177/66,
8Ob67/67, 7Ob243/98f, 8Ob17/17h,
5Ob240/18g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.06.1966

Norm

ZPO §261 Abs6

Rechtssatz

Die Überweisung hat den Zweck der Wahrung der Kontinuität des eingeleiteten Rechtsstreites. Der Beklagte muß sein Vorbringen vor der Überweisung (ein bestimmtes anderes Gericht sei zuständig) gegen sich gelten lassen, soweit nicht eine unverzichtbare Unzulässigkeit zu beachten ist.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 177/66
Entscheidungstext OGH 23.06.1966 2 Ob 177/66
Veröff: RZ 1967,15
- 8 Ob 67/67
Entscheidungstext OGH 04.04.1967 8 Ob 67/67
Veröff: SZ 40/43
- 7 Ob 243/98f
Entscheidungstext OGH 20.10.1998 7 Ob 243/98f
nur: Die Überweisung hat den Zweck der Wahrung der Kontinuität des eingeleiteten Rechtsstreites. (T1); Beisatz:
Das Verfahren bildet eine Einheit. (T2)
- 8 Ob 17/17h
Entscheidungstext OGH 30.05.2017 8 Ob 17/17h
Auch; nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Das Gericht, an das die Rechtssache überwiesen worden ist, hat das Verfahren dort fortzusetzen, wo es beim Überweisungsgericht aufgehört hat. (T3); Veröff: SZ 2017/67
- 5 Ob 240/18g
Entscheidungstext OGH 20.02.2019 5 Ob 240/18g
nur T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0040003

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.05.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at